



WERDORFER - MUSEUMSBRIEF

Herausgeber: Vorstand des Vereins für Heimatgeschichte 1980 Werdorf .e.V.
Verantwortlich für den Inhalt: Erhard Peusch, Grabenstraße 9, 35614 Aßlar-
Werdorf, Tel.: 06443/9344
E-Mail: erhard.peusch@t-online.de



März 2022

Internet: www.heimatverein-werdorf.de

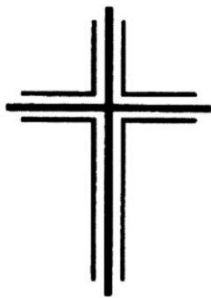
Ausgabe Nr. 3

Liebe Mitglieder und Freunde des Heimatvereins. Mit diesem Museumsbrief wollen wir Sie über das Heimatmuseum im Schloss zu Werdorf und über Neuigkeiten in der Museumsarbeit informieren. Dazu zählen die Aktivitäten des Vereins sowie Exponate im Museum. Wir hoffen, Ihnen damit die Museumsarbeit ein Stück näher zu bringen.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr Erhard Peusch, Ehrenvorsitzender des Vereins für Heimatgeschichte 1980 Werdorf

Trauerfall



Am 02.03. verstarb unser Mitglied Elli Spiegelberg, geb. Neuhaus, im Alter von 90 Jahren. Elli war 37 Jahre treues Mitglied des Vereins. Sie engagierte sich beim Damenkränzchen und war lange Jahre im Museumsdienst aktiv. Elli



hat sich um den Verein verdient gemacht. Wir trauern mit den Angehörigen. Wir werden sie in guter Erinnerung behalten.

Mitgliederversammlung





Die diesjährige Mitgliederversammlung fand wieder wie gewohnt Mitte März statt; aber nach wie vor unter Corona-Bedingungen.

Am 17.03. um 19 Uhr konnte der Vorsitzende Alexander Kleber rund 20 Mitglieder in der TV Halle begrüßen. Nach den Eröffnungsworten erfolgte die Besprechung der weiteren Tagesordnung, der Totenehrung und den Berichten aus den Abteilungen. Christina Krämer, berichtete für die Tanzgruppe, welche durch Corona in letzter Zeit keine Auftritte hatte. Für das Team Fuhrpark berichtete Mario Bernhardt. Der Lanz ist renoviert und zugelassen. Der Holder steht z. Zt. in der Werkstatt von Norbert Bleul. Er dankte den „Schraubern“ für ihr Engagement. Der Bericht für die Whisky-Freunde kam von Jens Peusch. Er erinnerte u.a. an die 1. Whisky-Nacht@Home am 10.04.21. Der Bericht des Kassierers war positiv und die Finanzen des Vereins sind in Ordnung. Das bestätigte auch der Bericht der Kassenprüfer. Dem Vorstand wurde einstimmig Entlastung erteilt. Der Vorsitzende ließ das Jahr 2021 Revue passieren. Es gab Vorträge und ein Höhepunkt war das Bierbrauen des „Werdorfer Urknalls“ mit Verkauf. Der Verein hat jetzt 349 Mitglieder. Danach folgten Teilwahlen zum Vorstand. Als Wahlleiter fungierte Peter Rau. Gewählt wurden, der 2. Vorsitzende Birger Hahn, die Schriftführerin Christina Plachta, die Beisitzer Christoph Duchscherer und Jens Peusch. Neu in den Vorstand als Beisitzer gewählt wurde Jan Schmerer. Die Wahlen erfolgten einstimmig. Als zweiter Kassenprüfer wurde Jürgen Stock gewählt. Zum Punkt 12 Veranstaltungen war die 1250-Jahrfeier am 04.-05.06. Thema. Die verschiedenen Arbeitskreise sind fleißig bei der Arbeit. Der erste Flyer wurde schon im Januar verteilt und der zweite folgt im Mai. Birger Hahn erläuterte die geplanten Aktivitäten.

Zum Schluss dankte der Vorsitzende allen Aktiven für ihr Engagement.

Vortrag

Der für den 24.03. geplante Vortrag über Dorfnamen und Dialekt von Karin Hahn-Schwehn und Uli Hahn musste leider aus bekannten Gründen abgesagt werden. Wenn möglich wird auch er im Herbst nachgeholt.

Aufruf

Das Museum soll im April wieder geöffnet werden. Dazu werden Teilnehmer für den Museumsdienst benötigt.

Daher hat der Vorstand jetzt auf Facebook einen Aufruf eingestellt, mit der Bitte, es mögen sich Mitglieder für den Museumsdienst zur Verfügung stellen.

Das Heimatmuseum ist jeden 2. und 4. Sonntag im Monat von 14-18 Uhr geöffnet. Der Museumsdienst soll die Besucher entsprechend betreuen. Ein Mitglied des Vorstandes führt die Gruppe an. Wir danken für die Mitarbeit und sehen uns im Heimatmuseum.

Alte Akten



Wie schon in der Februar-Ausgabe berichtet, lagerten im ehemaligen DGH alte Akten der Gemeinde Werdorf. Am Dienstag, dem 08.03. hat der Betriebshof der Stadt diese Akten in 20



Kartons à 5 Akten, ins Nebengebäude des Schlosses transportiert. Hier werden Günter und Erhard sie sichten und im Archiv bzw. auf dem Speicher unterbringen. Die Kisten werden jeweils nummeriert und beschriftet. Dies wird sicher eine längere Zeit in Anspruch nehmen.

Spielautomat



Auf dem Speicher des alten DGH war auch dieser, hier abgebildete, alte Geldspielautomat. Auch er wurde vom Betriebshof ins Museum gebracht. Wie verlautet soll der Apparat geprüft und wenn möglich, ohne Geldeinwurf,

spielbereit gemacht werden. Hier suchen wir einen Experten, der uns weiterhelfen kann.

Vor 77 Jahren

Am 27. März 1945, also vor 77 Jahren, und 43 Tage vor der offiziellen Kapitulation am 8. Mai 1945, war der II. Weltkrieg für Werdorf praktisch zu Ende. An diesem Tag wurde unsere Heimat von den Kampfkommandos „A“ und „R“ der 7. US-Panzerdivision mehr oder weniger kampfflos besetzt. Später übernahm die 9. US-Infanterie-Division den Bereich. Die „Amis“ waren über Berghausen gekommen und durch die Dill nach Werdorf einmarschiert. Die Werdorfer hatten sich teilweise in Bunker geflüchtet und überstanden so den Einmarsch. Die „Amis“ verhielten sich ja relativ zivilisiert und es kam in Werdorf zu keinen Kampfhandlungen; dafür waren wir nicht wichtig genug. Die Besetzung erfolgte in der Osterwoche. Wichtig war für die Bevölkerung, dass sie am Tag keiner Gefahr mehr durch tiefliegende Jagdflugzeuge ausgesetzt waren und sie ihre Felder bestellen konnten.

Schlosswache



Unser neuer Beisitzer im Vorstand, Jan Schmerer, ist ein guter Kenner und Fan mittelalterlicher Gewandungen und Wappen. Da er selbst an mittelalterlichen Märkten teilnimmt, möchte er zur 1250-Jahrfeier eine Schlosswache ins Leben rufen. Im Hohenlohe-Saal hat er schon mal einen Landsknecht in Originalgröße aufgebaut und ausstaffiert.

Ebenso hat er ein Wappenschild von Werdorf fertigen lassen. Sollte hieraus eine Gewandungsgruppe entstehen, wäre dies eine Bereicherung für unseren Verein. In einer alten Musterungsliste von 1619 ist aufgelistet was ein Musketier und ein Pikierer für eine Ausstattung haben sollten: „gutt gewehr, 1 grawen huut, weis wambst, blaw midzen und blaw buchsen“. Auf hochdeutsch: ein gutes Gewehr, einen grauen Hut, eine weiße Jacke, ein blaues Hemd und blaue Hosen. Diese Musterungen fanden im Herrenhof statt.

Bau einer Toilettenanlage



In dem Bereich links im Bild wird von der Stadt eine Toilettenanlage eingebaut. Die Feuerwehrräte wurden jetzt entfernt und in der Scheune zwischengelagert. Nach der Fertigstellung in

2023 sollen sie wieder ausgestellt werden. Vorbereitende Arbeiten für die Verrohrung und der Pflasterung des Bereichs vor dem Nebengebäude haben begonnen.

Whisky-Freunde



Hier ein paar Whisky-Freunde, welche für die „Whisky-Nacht@home am 09.04. Tastingpakete an Interessierte verkauft haben. Sie selbst tranken aber lieber ein Bier, um die Wartezeit zu überbrücken.

Wer weiß denn so was?

Heute geht es wieder um eine alte Werdorfer Bezeichnung bzw. einen Begriff. In der Februar-Ausgabe hatten wir gefragt: wer oder was verbirgt sich hinter dem Begriff „Ruppsel“. Nun, „Ruppsel“ steht für Kartoffelpuffer. Mit Apfelbrei dazu, ein wunderbar schmackhaftes und einfaches Bauerngericht. Unsere heutige Frage lautet: Wer oder was steht für den Begriff: „**Rotzbuwwe**“ Viel Spaß damit. Die Lösung gibt es in der April-Ausgabe.

Sonstiges

Wir treffen uns wieder samstags 10-12 Uhr, um Museumsarbeiten auszuführen. Dies aber unter Beachtung der entsprechenden Corona-Vorschriften. Maske ist nach wie vor Pflicht. Besuchen Sie uns auf: www.heimatverein-werdorf.de Hier erhalten sie die aktuellen Informationen. Vielen Dank.